

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Europaausschuss**

16. WP - 32. Sitzung

am Mittwoch, dem 25. April 2007, 10:00 Uhr,  
in der Akademie für die ländlichen Räume, Carlstraße 169, 24537 Neumünster

### **Anwesende Abgeordnete**

Astrid Höfs (SPD)

Vorsitzende

Hartmut Hamerich (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Rolf Fischer (SPD)

Anna Schlosser-Keichel (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

i.V. für Hans Müller (SPD)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Weitere Abgeordnete**

Anke Spoorendonk (SSW)

### **Fehlende Abgeordnete**

Niclas Herbst (CDU)

Susanne Herold (CDU)

Manfred Ritzek (CDU)

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Besuch der Akademie für die ländlichen Räume</b>	<b>4</b>
<b>2. Terminplanung für das zweite Halbjahr 2007</b>	<b>6</b>
hierzu: Umdruck 16/1870	
<b>3. Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Holstenschule, Neumünster</b>	<b>7</b>

Die Vorsitzende, Abg. Höfs, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Besuch der Akademie für die ländlichen Räume**

Herr von Plüskow, der Vorsitzende der Akademie für die ländlichen Räume (ALR), begrüßt die Abgeordneten in der Akademie für die ländlichen Räume in Neumünster, die in Kürze nach Flintbek umziehen werde. Die Akademie für die ländlichen Räume sei einer der von der Europäischen Union eingerichteten Infopoints zu Belangen der Europäischen Union. In Schleswig-Holstein gebe es einen weiteren Infopoint, die Europa-Union, die vor allem für den städtischen Bereich zuständig sei. Den Infopoint gebe es seit 10 Jahren und er werde von der Europäischen Kommission unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Europa-Union sei sehr fruchtbar, man nutze zum Beispiel ein gemeinsames Internetportal. Die Akademie für die ländlichen Räume sei darüber hinaus ein gutes Beispiel für erfolgreiche Entbürokratisierung, da mit einem sehr geringen Budget sehr viel bewegt werde.

Herr Blucha, der Leiter der Umweltakademie, begrüßt ebenfalls die Abgeordneten und informiert über die Bildungsarbeit im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes hin, die die Umweltakademie leiste.

Frau Weigert, die Direktorin der Europe-direct-Stelle, führt aus, seit Mai 2005 sei man als Europe-direct-Stelle offiziell anerkannt. Positiv hebt sie die gute Zusammenarbeit mit der Europa-Union Schleswig-Holstein hervor. Das Interesse der Medien und der Öffentlichkeit zu wecken, sei nicht ganz einfach, man bemühe sich um Präsenz bei Großveranstaltungen, zum Beispiel auf der NORLA, der Flensburg Nautics oder dem Schleswig-Holstein-Tag, auf denen man mit großen Aufstellern vertreten sei. Zudem habe man Werbematerial und Informationsbroschüren für Erwachsene, aber auch für Kinder und Jugendliche entwickelt, um das Wissen über Europa zu verbessern. Insgesamt bemühe die Europe-direct-Stelle sich, bei einer Vielzahl von Veranstaltungen zugegen zu sein.

Neben diesen Aktivitäten nehme die Europe-direct-Stelle auch Beratungsaufgaben in unterschiedlichen Zusammenhängen wahr. Eine weitere Aufgabe der sei auch das Herstellen von Kontakten über das vorhandene Netzwerk. Auch das Veröffentlichungsorgan der Akademie werde genutzt, um europäische Themen durch die Europe-direct-Stelle stärker publik zu ma-

chen. Europe-direct-Stellen würden darüber hinaus auch eigene Veranstaltungen durchführen, häufig in Kooperation mit der Akademie für die ländlichen Räume oder der Umweltakademie.

Auf eine Nachfrage der Vorsitzenden führt Frau Weigert aus, dass das Thema Erweiterung der Europäischen Union von überragender Bedeutung für viele Menschen sei. Darüber hinaus gehe es auch um Fragen zum Reisen im europäischen Ausland, um Fragen des Verbraucherschutzes und des Austauschs von Jugendlichen. - Auf eine Nachfrage der Abg. Spoorendonk zu Kooperationen mit anderen Organisationen macht Frau Weigert deutlich, die Europe-direct-Stelle sei unter anderem Mitglied der Europa AG, es gebe also durchaus Kooperation mit anderen Institutionen, die über Europa informierten.

Herr Müller, der Geschäftsführer der ALR, führt aus, dass die Zusammenarbeit der für Europa arbeitenden Einrichtungen ein zentrales Thema sei. Hier bestehe eine Optimierungsmöglichkeit. Die Unterstützung durch Landesbehörden sei in diesem Punkt durchaus sehr willkommen.

Auf eine Nachfrage des Abg. Fischer zur Finanzierung des Netzwerkes macht Herr von Plüskow deutlich, dass man mit Hilfe des Außenministerrats in Brüssel sehr darum habe kämpfen müssen, das Netzwerk zu erhalten. Innerhalb der Kommission habe es Differenzen gegeben, die die Situation verkompliziert hätten. Hinzu komme ein steigender bürokratischer Aufwand, den die Europäische Kommission von der Akademie verlange.

Auf eine Nachfrage der Abg. Spoorendonk stellt Herr von Plüskow klar, dass die zentrale Aufgabe der Akademie für die ländlichen Räume nach wie vor die Bereitstellung von Dienstleistungen und Informationen für den ländlichen Raum sei. In diesem Zusammenhang sei die Europäische Kommission auf die Idee gekommen, das Netzwerk der ALR auch für die Information über Europa zu nutzen. So könnten Synergieeffekte genutzt werden und innerhalb des Netzwerkes auch Informationen über die Europäische Union den Bürgerinnen und Bürgern im ländlichen Raum zur Verfügung gestellt werden.

Zur Frage der Finanzierung führt Herr Müller aus, dass nur 50 % der Mittel für die Europe-direct-Stelle aus Brüssel komme. Die übrigen 50 % würden aus den allgemeinen Mitteln der Akademie für die ländlichen Räume mit finanziert. Dieser Punkt dürfe bei einer Diskussion über das Budget der Akademie nicht außer Acht gelassen werden, da die Arbeit der Europe-direct-Stelle in ihrer jetzigen Form ohne diese Unterstützung nicht gewährleistet werden könne.

Punkt 2 der Tagesordnung:

### **Terminplanung für das zweite Halbjahr 2007**

Die Ausschussvorsitzende informiert den Ausschuss darüber, dass für Ende des Jahres der Besuch des Internationalen Ausschusses aus Westpommern in Kiel geplant werde.

Der Europaausschuss beschließt die Terminplanung für das zweite Halbjahr 2007 (Umdruck 16/1870 - neu - ).

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Holstenschule Neumünster**

Die Abgeordneten diskutieren mit Schülerinnen und Schülern der Holstenschule Neumünster und ihrem Lehrer Herrn Kaack Fragen der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler, der europäischen Integration und der Rolle Schleswig-Holsteins in Europa.

Die Vorsitzende, Abg. Höfs, schließt die Sitzung um 12:00 Uhr.

gez. Astrid Höfs  
Vorsitzende

gez. Dörte Schönfelder  
Geschäfts- und Protokollführerin